

RS Vwgh 2021/6/24 Ra 2021/09/0094

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.06.2021

Index

66/03 Sonstiges Sozialversicherungsrecht

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

Norm

EFZG

EFZG §3 Abs3

EpidemieG 1950 §32 Abs1

EpidemieG 1950 §32 Abs2

EpidemieG 1950 §32 Abs3

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

Ra 2021/09/0127 E 09.09.2021

Ra 2021/09/0128 E 09.09.2021

Ra 2021/09/0129 E 09.09.2021

Ra 2021/09/0170 E 28.10.2021

Ra 2021/09/0200 E 21.10.2021

Ra 2021/09/0203 E 21.10.2021

Ra 2021/09/0206 E 22.12.2021

Ra 2021/09/0213 E 15.11.2021

Ra 2021/09/0217 E 21.10.2021

Ra 2021/09/0218 E 21.10.2021

Ra 2021/09/0223 E 04.11.2021

Ra 2021/09/0227 E 28.10.2021

Ra 2021/09/0228 E 05.01.2022

Ra 2021/09/0236 E 01.12.2021

Besprechung in:

ecolex 11/2021, S 1034-1036;

Rechtssatz

§ 32 EpidemieG 1950 ist unmissverständlich zu entnehmen, dass die Bemessung des für jeden Tag der Absonderung zu leistenden Vergütungsbetrages nach dem regelmäßigen Entgelt iSd. EFZG vorzunehmen ist. Als regelmäßiges Entgelt iSd. EFZG gilt gemäß dessen § 3 Abs. 3 jenes Entgelt, das dem Arbeitnehmer gebührt hätte, wenn keine Arbeitsverhinderung eingetreten wäre (vgl. VwGH 29.3.1984, 84/08/0043, VwSlg. 11388 A). Darin kommt das sogenannte "Ausfallsprinzip" zum Ausdruck, wonach der Arbeitnehmer während dieser Nichtarbeitszeiten einkommensmäßig so gestellt werden soll, als hätte er die ausgefallene Arbeit tatsächlich erbracht, und er daher weder einen wirtschaftlichen Nachteil erleiden noch auch einen wirtschaftlichen Vorteil erringen soll (vgl. VwGH 13.5.2009, 2006/08/0226; VwGH 5.3.1991, 88/08/0239, VwSlg. 13397 A; 21.9.1993, 92/08/0248).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2021090094.L00

Im RIS seit

20.12.2021

Zuletzt aktualisiert am

14.02.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at